



## Kantonsspital St.Gallen

CH-9007 St.Gallen  
Tel. 071 494 11 11  
www.kssg.ch

### Departement Innere Medizin Klinik für Angiologie

Dr. Ulf Benecke, Klinikleiter  
Dr. Alexander Poloczek, Leit. Arzt  
Dr. Andrea Baumer, Oberärztin mbF  
Philipp Köger, Oberarzt

Dr. med. Ulf Benecke  
Tel 071 494 10 34  
Ulf.Benecke@kssg.ch

## Weiterbildungskonzept Rotationsassistentenarzt Klinik für Angiologie Kantonsspital St. Gallen

### Struktur

Die Klinik für Angiologie wird von einem Leitenden Arzt (Klinikleiter) geleitet und verfügt nebst vier Oberarztstellen über zwei 100% Stellen für aktuell zwei Fachassistenten und eine 100% Stelle für einen Rotationsassistenten, welcher vom Departement für Innere Medizin gestellt wird. Es werden hauptsächlich ambulante Patienten auf Zuweisung von niedergelassenen Ärzten bzw. umliegenden Spitälern sowie konsiliarisch stationäre Patienten betreut.

Im Ambulatorium der Klinik für Angiologie werden die gängigen nicht invasiven angiologischen Untersuchungen (Oszillographie, Plethysmographie, CW-Doppler, farbcodierte Duplexsonographie, Laufbandergometrie, Kapillarmikroskopie und transkutane Sauerstoffmessung) und ambulante Wundbehandlungen durchgeführt. Zusätzlich zum Ambulatorium betreuen wir stationäre Patienten zusammen mit den Assistenz- und Kaderärzten der Allgemeinen Inneren Medizin.

Die Klinik für Angiologie ist im Sinne eines Gefässzentrums mit der Gefässchirurgie und der interventionellen Radiologie vernetzt.

Zusätzlich zum Ambulatorium im Kantonsspital St. Gallen betreibt die Angiologie ein Varizenzentrum und Wundambulatorium am Standort Flawil, in welchem an zwei Tagen pro Woche (Dienstag und Mittwoch) ambulante Wundbehandlungen, Varizenabklärungen und –therapien (Endovenöse Lasertherapie, Sklerosierungstherapie) durchgeführt werden. Des Weiteren führen wir eine ambulante vaskuläre Rehabilitation zusammen mit den Kollegen der Kardiologie durch.

Jeweils am Dienstagnachmittag findet in Zusammenarbeit mit den Infektiologen, Gefässchirurgen, Endokrinologen und Orthopäden eine diabetische Fussprechstunde statt.

## Rapporte

Morgenrapport täglich um 07:50 Uhr

Interdisziplinärer Gefässrapport jeden Donnerstag um 17:00 Uhr, gemeinsam mit den Nephrologen, Gefässchirurgen und interventionellen Radiologen, ggf. mit weiteren Gästen je nach Fall

## Inhalt der Weiterbildung

Tätigkeit im Ambulatorium mit Erlernen der gängigen nicht invasiven diagnostischen Techniken (Oszillographie, Verschlussdruckmessung, Laufbandergometrien, tcpO2) inklusive farbkodierte Duplexsonographie im venösen Stromgebiet, mit dem Hauptaugenmerk auf Thromboseausschluss/-diagnostik.

## Praktische Weiterbildung

- Anamneseerhebung und klinische Beurteilung von Gefässpatienten mit arteriellen, venösen und lymphatischen Leiden
- Durchführung von Oszillogrammen, Verschlussdruckmessung
- Ausbildung in Duplexsonographie der Venen, initial unter 1:1 Teaching, im Verlauf unter Supervision und möglichst selbständiges Arbeiten im Routinebetrieb ab dem 3. Monat
- Durchführung von Débridements (initial unter Anleitung), Wundbehandlung, Kompressionstherapie
- Mitarbeit und Teilnahme an der ambulanten vaskulären Rehabilitation

## Theoretische Weiterbildung

- Teilnahme an den internen Rapporten und Weiterbildungen sowie am interdisziplinären Gefässrapport (vgl. Rapporte)
- Teilnahme an den Weiterbildungsveranstaltungen des Departements für Innere Medizin
- Interne Weiterbildung der Angiologie jeden Mittwoch um 12:30, gemäss separatem Programm
- Selbststudium

## Ablauf/Checkliste

1. Tag Führung durchs Ambulatorium, Untersuchungszimmer, administrative Grundlagen (verantwortlich Disposition, Sekretariat)

ab 1. Woche:

Durchführung von Oszillographien und Verschlussdruckmessung, initial unter Anleitung einer MPA, im Verlauf selbständig (verantwortlich MPA)

Klinische Untersuchung bei der Abklärung von Patienten mit arteriellen,

venösen und lymphatischen Leiden (verantwortlich OA/LA)

Einführung ambulante vaskuläre Rehabilitation (AVR) (verantwortlich Dr. med. A. Baumer)

Durchführung von Laufbandergometrien (verantwortlich OA / LA)

Einführung Gefässzentrum (verantwortlich Zentrumskoordinator F. Ryffel)

ab 2. Woche:

Einführung in die Duplexsonographie (Geräte, Knöpfe) (verantwortlich OA/LA)

Durchführung von venösen Duplexsonographien unter Anleitung (verantwortlich OA/LA)

Ambulante Sprechstunde exkl. Duplex unter Supervision (verantwortlich OA/LA)

Mitbetreuung AVR (verantwortlich Dr. med. A. Baumer)

ab 3.-8. Woche:

Ambulante Sprechstunde unter Supervision (verantwortlich OA/LA)

Durchführung von venösen Duplexsonographien unter Anleitung bzw. Supervision (verantwortlich OA/LA)

ab 3.-6. Monat:

Venöse Duplexsonographien unter Supervision (verantwortlich OA/LA)

Grundlagen der arteriellen Duplexsonographie, Durchführung unter Anleitung, je nach Möglichkeit (verantwortlich OA/LA)

### **Ziel der Weiterbildung**

Der Rotationsassistentenarzt ist in der Lage einen angiologischen Patienten anhand der Klinik und der nichtinvasiven angiologischen Untersuchungen zu beurteilen und allfällig notwendige Zusatzabklärungen, inklusive Notfall- und Sofortmassnahmen einzuleiten. Insbesondere kann eine kritische Ischämie ausgeschlossen werden.

Der Rotationsassistent ist in der Lage, eine tiefe Beinvenenthrombose duplexsonographisch auszuschliessen bzw. zu diagnostizieren.



## Weiterbildungskandidaten

Selektionskriterien nach Verfügbarkeit und Angebot, wichtige Voraussetzungen sind Interesse am Fachgebiet, Teamfähigkeit und Einsatzwille. Die Anstellung erfolgt für 6 Monate. Die Ausbildungsziele während der ersten Wochen und Monate werden in regelmässigen Feedbacks gegenseitig vereinbart.

11. August 2017

Dr. med. U Benecke  
Klinikleiter Angiologie